

PV-Anlagen – Der neue rechtliche Rahmen des EEG 2023

Kostenlose Online-Infoveranstaltung (Zoom)

am 27. März von 12:00 bis 13:00 Uhr



Dauer: ca. 1 Stunde

Zielgruppe: Planer, Betreiber, Investoren von PV-Anlagen

Referent: Rechtsanwalt Florian Frenzel

Das EEG 2023 hat einige Neuerungen eingeführt, wenn es um die Errichtung und Nutzung von PV-Anlagen geht. Für Dachanlagen dürfte die interessanteste Regelung die Möglichkeit sein, zwischen einer Volleinspeisung mit deutlich höherer EEG-Vergütung und der Eigenversorgung mit geringerer EEG-Vergütung für den verbleibenden Strom zu wählen. Anhand von Praxisbeispielen wird aufgezeigt, dass es hier sehr auf den Einzelfall ankommt, welche Regelung besser ist.

Die neue Ausschreibungsgrenze von 1 MW gibt nun deutlich mehr Anlagen die Möglichkeit, in der gesetzlichen Vergütung zu verbleiben. Ob und unter welchen Umständen das zielführend ist, wird im Detail erläutert, ebenso die Vorgaben und Problempunkte bei der Teilnahme an einer Ausschreibung.

Für einige Betreiber bestehender Anlagen stellt sich die Frage, ob diese nun komplett erneuert (und mit neuer EEG-Vergütung versehen) oder aber weiterbetrieben werden sollten. Hier und auch bei der zeitgleichen Errichtung auf mehreren Dächern stellt sich stets die Frage, welche Anlagen zusammenzufassen sind und welche nicht.

- Neuregelung der PV-Vergütung für Dachanlagen: Volleinspeisung mit höherer EEG-Vergütung oder Strom selbst nutzen?
- Neue Ausschreibungsgrenze 1 MW und deren Folgen; Vorgaben für die Teilnahme an der Ausschreibung
- Neue und geänderte Vergütungstatbestände (500 m zu Autobahnen, künstliche ‚Gewässer, Agri-PV, Parkplatzflächen etc.)
- Anlagenbegriff: eine oder mehrere Anlagen? Problematik: Austausch von Modulen
- EEG-Vergütung oder Teilnahme am Strommarkt

Der Vortrag bietet einen umfassenden und praxisnahen Überblick über die Neuregelungen des EEG 2023 bei PV-Anlagen.



[Anmeldung](#)